

# NACHBARN MIETINFOS

Frühjahr/Sommer 2026

## SANIEREN, AUFSTOCKEN, WEITERDENKEN

### Der Klimaumbau in der Seelhorst

**GEDÄMMTE FASSADEN**, erneuerte Fenster, neue Technik – in der Seelhorst werden die Häuser am Edisonweg aus den 1960er- und 1970er Jahren als Teil eines umfassenden Projekts zukunftsfähig gemacht. Der Projektname: »Aufwind«.

Schrittweise wird auf Wärmepumpen umgestellt, wobei die Heizkörper möglichst weiter genutzt werden. Den nötigen Strom liefern künftig Photovoltaikanlagen. Durch eine effiziente Wärmedämmung geht im Winter weniger Energie verloren und die Wohnungen heizen sich im Sommer weniger auf. So werden die Gebäude fit für den klimaneutralen Betrieb. Zusätzliche Geschosse in Holzbauweise schaffen Wohnraum, ohne mehr Flächen zu versiegeln.



Vorgefertigte Holzelemente für das neue Geschoss



Vorher – nachher: Aufgestockt, in warme Dämmung eingepackt und mit großzügigen Balkons zeigt sich bald die gesamte Siedlung.

Eingeordnet ist »Aufwind« in einen klaren gesetzlichen und gesellschaftlichen Rahmen. Der Gebäudesektor verursacht rund ein Drittel der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Deutschland. Bund und EU haben deshalb festgelegt, dass der Gebäudebestand spätestens 2045 klimaneutral sein muss, mit deutlich reduzierten Emissionen bereits bis 2030. Für Wohnungsunternehmen bedeutet das, ihre Bestände Schritt für Schritt weiterzuentwickeln. Gundlach geht diesen Weg aus eigener Überzeugung schon früher und konsequenter. Ziel ist es, die eigenen Wohnungen in der Region Hannover bis 2035 klimaneutral zu betreiben.

Auch das Wohnumfeld wird sich verändern: Geplant ist eine deutliche Aufwertung der Außenanlagen mit Aufenthalts- und Spielflächen, zusätzlichen Fahrradstellplätzen sowie neuen Baum- und Strauchpflanzungen.

# WENN DER ABFLUSS STREIKT

die wichtigsten Tipps auf einen Blick – von Marc Klauenberg



## Was man selbst tun kann

- Saugglocke (Pümpel) – ideal für Verstopfungen, die nicht zu tief sitzen
- Siphon reinigen – oft die einfachste Lösung
- Heißes Wasser + Spülmittel – wirksam bei Fettresten
- Spüle füllen und ruckartig ablaufen lassen – kann Ablagerungen lösen und wirkt vorbeugend.

## Wovon man besser die Finger lässt

- Chemische Rohrreiniger können im Rohr verhärten und die Leitungen langfristig beschädigen
- Aggressive Hausmittel: Oft wirkungslos, manchmal schädlich
- Gegenstände zum Herumstochern können Rohre zerkratzen, beschädigen oder auseinanderdrücken

## Wo sitzt die Verstopfung?

- Nur ein Abfluss betroffen: lokales Problem
- Mehrere Abflüsse betroffen: Sammelleitung
- Wasser kommt hoch oder Rückstau ohne eigene Nutzung: Problem in der Haupt- oder Falleitung
- Rückstau innerhalb der Wohnung: internes Problem

## Wichtige Angaben bei der Meldung

- Ort des Problems und seit wann es besteht
- Läuft Wasser noch ab oder gar nicht mehr?
- Welche Maßnahmen wurden bereits ausprobiert?
- Besonders wichtig: Wurde chemischer Rohrreiniger benutzt? Dieser kann für Mitarbeitende gefährlich sein, da Spritzer ätzend wirken können.

## Gute Vorbereitung für die Profis

- Zugang, auch zum Keller, sicherstellen
- Gegenstände wegräumen, Unterschränke leeren

**Und nicht zuletzt:** Freundlichkeit hilft immer – und über einen Kaffee freut sich jeder Monteur.

**VERSTOPFTE ABFLÜSSE** gehören zu den häufigsten kleinen Ärgernissen im Haushalt – und oft kündigen sie sich frühzeitig an. So können Sie Probleme vermeiden.

## Erste Anzeichen erkennen

Bevor ein Abfluss dicht macht, zeigt er deutliche Signale: Wasser läuft langsamer ab, es gluckert im Rohr, unangenehme Gerüche steigen aus Spüle, Dusche oder WC auf.

## Was steckt dahinter?

- Küche: Fett, Öl, Essensreste, die im Rohr aushärten.
- Bad: Haare, Seifenreste, Kalk, Partikel von Haut- und Pflegeprodukten.
- WC: Feuchttücher, Hygieneartikel, sehr viel Papier oder sogar Essensreste. Bei zu sparsamem Spülen: Urinstein.

## Speisereste gehören nicht ins WC!

Fett setzt sich an den Rohrwänden fest. Es kann auch Kanalratten als Aufstiegshilfe dienen, die der Spur der »leckeren« Nahrungsquelle folgen. Sogar in höheren Stockwerken können solch unliebsame Gäste auftauchen. Also besser die schlecht gewordene Suppe in eine Plastiktüte geben – und ab damit in den Hausmüll.

Corinna Stubendorff  
Gundlach-Ökologiebeauftragte



# REFORM DES GEBÄUDEENERGIEGESETZES

Die Vorgabe, neue Heizungen mit mindestens 65 Prozent Erneuerbaren Energien zu betreiben, entfällt.



Die aktuellen Eckpunkte der Bundesregierung setzen vor allem auf Lockerungen und größere Spielräume. Das birgt die Gefahr, Unsicherheiten zu schüren und notwendige Klimaschutzmaßnahmen weiter zu verzögern. Gleichzeitig bleibt der politische Auftrag zur Erreichung der Klimaziele im Gebäudesektor bestehen. Für Gundlach ist klar: Wir orientieren uns nicht am kleinsten gemeinsamen Nenner der Gesetzgebung, sondern an dem, was ökologisch wie wirtschaftlich geboten ist.

Ökologisch, weil der Gebäudebereich einen wesentlichen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion leisten muss. Wirtschaftlich, weil fossile Energieträger langfristig teurer werden und Haushalte durch schnell wechselnde Weltmarktpreise zunehmend belastet sind.

Unser Ziel bleibt es, unseren Gebäudebestand in der Region Hannover bis 2035 klimaneutral mit Energie zu versorgen. Deshalb setzen wir weiterhin konsequent auf Fernwärme, erneuerbare Energien und systematische Modernisierung. Bestehende Heizungen prüfen wir sorgfältig und optimieren sie, statt auf politische Kurswechsel zu warten. Für unsere Mieter:innen heißt das: Verlässlichkeit und Transparenz durch planbare Betriebskosten sowie ein klarer langfristiger Weg – unabhängig von fossilen Importen unter wechselnden Rahmenbedingungen.

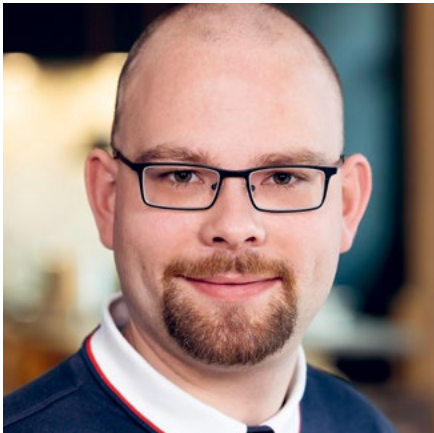


# ENTWEDER – ODER

Was Gundlacher:innen bevorzugen

## Peer Mehrstedt

VermietSERVICE



### Hund oder Katze?

Definitiv Hund. Habe nur keine Zeit für ein Tier.

### Kleine Oase oder Zimmerpflanzen-Muffel?

Ich liebe Zimmer- und Balkonpflanzen, allerdings lieben die Pflanzen mein Gießverhalten selten.

### Die Einrichtung lieber funktional oder gemütlich?

Ich sitze gerne gemütlich auf dem Sofa.

### Dachgeschoss oder Erdgeschoss?

Dachgeschoss nur, wenn es eine gute Dämmung, einen Aufzug und eine gigantische Terrasse gibt.

### Offene Wohnküche oder geschlossene Küche?

Ich koche gerne, aber wegen der Gerüche bevorzuge ich geschlossene Küchen.

### Faulenzen am Strand oder Wandern in den Bergen?

Ich finde das Rauschen des Meeres und die unendliche Weite faszinierend und entschleunigend.

### Früh aufstehen oder lange schlafen?

Ich schlafe gerne lange und ärgere mich dann jedes Mal aufs neue, dass ich so lange geschlafen habe.

### Sauna oder Eistonne?

Sauna. Heiße nicht Mertesacker ... WM 2014-Vibes!

### Kaffee oder Tee?

Beides hin und wieder, bin allerdings bei Kaffee sehr wählerisch und trinke diesen schwarz.

### Süß oder herzhaft?

Mit gutem Essen zaubert man mir fast immer ein Lächeln ins Gesicht. Egal, ob süß oder herzhaft.

### Frühling oder Herbst?

Frühling! Erste Hummeln in der Luft und dienstags überlegen, wo man das Wochenende verbringt.

## Maren Mielewczyk

Mieterbetreuerin



### Hund oder Katze?

Hund natürlich – mein Hund Balu begleitet mich auch gerne ins Büro.

### Kleine Oase oder Zimmerpflanzen-Muffel?

Absoluter Zimmerpflanzen-Muffel – bei mir überlebt eher nichts im Haus.

### Die Einrichtung lieber funktional oder gemütlich?

Funktional – ich mag es eher clean und ordentlich.

### Dachgeschoss oder Erdgeschoss?

Erdgeschoss – unterm Dach ist es mir zu warm.

### Offene Wohnküche oder geschlossene Küche?

Offene Wohnküche – so können die Kinder nebenbei spielen und man hat sie trotzdem im Blick.

### Faulenzen am Strand oder Wandern in den Bergen?

Faulenzen am Strand – ich liebe das Meer und kann beim Wellenrauschen super abschalten.

### Früh aufstehen oder lange schlafen?

Ich bin ein absoluter Frühaufsteher.

### Sauna oder Eistonne?

Sauna – ich mag lieber warm.

### Kaffee oder Tee?

Ohne Kaffee ist der Start in den Tag nicht gut

### Süß oder herzhaft?

Herzhaft mit einem süßen Nachtisch.

### Frühling oder Herbst?

Eindeutig Frühling - ich liebe es, wenn alles anfängt zu blühen, die Tage wieder länger werden...